



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Red-Bull-Junior Daniil Kvyat auf dem Red Bull Ring unschlagbar

Pole-Position Rennen 1: Daniil Kvyat (Carlin)
Pole-Position Rennen 2: Daniil Kvyat (Carlin)
Pole-Position Rennen 3: Daniil Kvyat (Carlin)
Temperatur Luft / Strecke: 8,8 °C / 9,4 – 8,9 °C
Wetter: bewölkt, Regen

Vor den Augen von Red-Bull-Motorsportberater Dr. Helmut Marko eroberte Daniil Kvyat (Carlin) auf dem 4,326 Kilometer langen Red Bull Ring alle drei Pole-Positions für das fünfte Saisonwochenende der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Der Russe, der von Red Bull gefördert wird, war bereits im Freien Training ganz vorn. Neben ihm auf Startplatz zwei wird sich im ersten Lauf Felix Rosenqvist (kfzteile24 Mücke Motorsport) aufstellen, Rennen zwei bestreitet Lucas Wolf (URD Rennsport) neben Kvyat aus der ersten Startreihe und im dritten Durchgang wird Tabellenführer Raffaele Marciello (Prema Powerteam) von Startplatz zwei ins Rennen gehen. Lucas Auer (Prema Powerteam), einziger Österreicher im 28-köpfigen Starterfeld, belegte bei seinem Heimspiel die Ränge sieben, zwölf und neun.

Startaufstellung für Rennen 1

In einem spannenden Qualifying setzte sich Daniil Kvyat (1:43,825 Minuten) durch. Der Russe, der als nicht punktberechtigter Gaststarter in die drei Rennen gehen wird, setzte sich gegen Felix Rosenqvist (1:43,865 Minuten) durch. Hinter dem Schweden sorgte Lucas Wolf (1:44,114 Minuten) für eine Überraschung; der Blondschopf sicherte sich auf dem Red Bull Ring mit Position drei sein bisher bestes Qualifying-Resultat in der FIA Formel-3-Europameisterschaft. Eddie Cheever (Prema Powerteam, 1:44,282 Minuten) freute sich mit seinem vierten Platz ebenfalls über seine bisher beste Leistung in einem Zeittraining. Jordan King (Carlin, 1:44,473 Minuten) und Nicholas Latifi (Carlin, 1:44,526 Minuten) folgten auf den Rängen fünf und sechs. Tabellenführer Raffaele Marciello (1:45,008 Minuten) musste sich mit Platz 13 zufrieden geben.

Startaufstellung für Rennen 2

Auch im Klassement der zweitschnellsten Runden war Daniil Kvyat (1:44,052 Minuten) Spitzenreiter. Hinter ihm eroberte Lucas Wolf (1:44,278 Minuten) Rang zwei vor Felix Rosenqvist (1:44,368 Minuten) und dem Kanadier Nicholas Latifi (1:44,652 Minuten). Josh Hill (Fortec Motorsports, 1:44,785 Minuten) sorgte mit seinem fünften Platz für das beste Resultat seines Teams Fortec



**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
Anja Wente
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-11
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 4595555
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



Motorsports. Eddie Cheever (1:44,851 Minuten) brachte als Sechster die beste Platzierung eines Prema-Piloten nach Hause. Sein Teamkollege Raffaele Marciello (1:45,783 Minuten) fuhr die 16.-beste Zeit.

Startaufstellung für Rennen 3

Im zweiten Qualifying sorgte ein Ausrutscher von Tatiana Calderón (Double R Racing, 1:48,479 Minuten) für eine kurze Unterbrechung. Zu diesem Zeitpunkt hatte erneut Daniil Kvyat (1:43,956 Minuten) die Führung inne, gefolgt von Felix Rosenqvist (1:44,509 Minuten) und Raffaele Marciello (1:44,409 Minuten). Nach Wiederaufnahme der Session schob sich Marciello auf Platz eins, wurde wenige Augenblicke später aber wieder von Kvyat auf den zweiten Rang verdrängt. Erst in den letzten Sekunden kletterte Rosenqvist noch auf den dritten Platz und verbannte Jordan King (1:45,089 Minuten) auf Rang vier. Latifi (1:45,334 Minuten) und Wolf (1:45,367 Minuten) belegten die Ränge fünf und sechs und bestätigten damit ihre guten Leistungen aus dem ersten Zeittraining.

Daniil Kvyat (Carlin)

„Ich bin sehr glücklich über die drei Pole-Positions. Ich wusste, dass ich den Speed für die Pole-Positions habe; es kam nur darauf an, mich zu konzentrieren und keinen Fehler zu machen, was mir gelungen ist. Im vergangenen Jahr war das Qualifying noch mein Hauptproblem, aber ich habe an mir gearbeitet und dieses Problem lösen können. Besonders freue ich mich, ausgerechnet auf dem Red Bull Ring drei Pole-Positions geholt zu haben, denn ich liebe diese Strecke. Nun möchte ich die drei Rennen auf der gleichen Position beenden, von der ich auch starte...“